

# Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- u. Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“  
(Zeitungs-Preisliste No. 5818)  
erscheint wöchentlich 3-mal, **Dienstags, Donnerstags und  
Sonnabends** mit den Gratisbeilagen „Illustrirtes Unter-  
haltungsblatt“ und „Landwirthschaftliches Zentral-Blatt“  
und kostet bei der Expedition vierteljährlich 1 Mt. 50 Pf., bei  
den Kaiserlichen Postanstalten 1 Mt. 90 Pf. mit Bestellgeld.



**Inserate**  
werden die 5-gespaltene Corpuszeile mit 15 Pf., lokale Ge-  
schäfts- u. Anzeigen, Dienstgesuche u. s. w. mit 10 Pf. berechnet  
und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr  
erbeten. **Reklamen** per Zeile 30 Pf.  
Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der  
Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

Nr. 1740

Ahrensburg, Sonnabend, den 2. August 1890

13. Jahrgang.

## Sierzu: „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“.

### Bestellungen

auf die „Stormarnsche Zeitung“ für die  
Monate August und September werden von  
den Postanstalten zum Preise von 1 M.  
30 S. einschließlich Bestellgeld, von der  
Expedition zum Preise von 1 M. noch fort-  
während entgegengenommen.

### Revolutionen in Amerika.

\* In Süd- und Mittel-Amerika ist es  
wieder einmal zu Krieg und Blutvergießen  
gekommen, die fortwährenden Kämpfe in  
den kleinen Republiken machen sich gegen-  
wärtig abermals in offenen Feindseligkeiten  
und Straßenkämpfen Luft. In der süd-  
amerikanischen Republik Argentinien scheinen  
die Kämpfe recht ernsthafte und mörderische  
geworden zu sein. Die Ursachen dürften  
finanzieller und wirtschaftlicher Natur sein.  
Die Regierung wollte eine neue Anleihe  
von 10 Millionen aufnehmen, gelangte aber  
mit der Gruppe englischer Geldleute nicht  
zum Abschluß, da diese die Bedingung  
stellte, daß in den nächsten Jahren kein  
Papiergeld mehr ausgegeben werde. Die  
reichen wirtschaftlichen Hilfsquellen des  
Landes werden durch den Haß der  
Parteien geschädigt. Durch entschiedene Maß-  
regeln gegen die Geistlichen hat der Präsident  
Celman sich auch den Haß dieser Körper-  
schaft zugezogen.

Zuerst gerieth ein Theil der Truppen  
in Aufstand, die Rebellen zogen vor das  
Palais des Präsidenten, es kam zu heftigen  
Zusammenstößen zwischen den Aufständischen  
und den Regierungstruppen und Celman  
mußte nach Rosario fliehen, da immer mehr  
Truppen zu den Aufständischen übergingen.

### Blutrache.

Roman von H. von Ziegler.  
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„D, lieber Herr Marchese, ich habe Sie  
betriibt.“

„Nein, Nora, das können Sie niemals.  
Aber ehe wir scheiden, versprechen Sie mir  
noch eines, ehrlich und treuherzig, mit Hand  
und Mund.“

Sie nickte, das Herz war ihr zugeschnürt  
vor unsäglichem Weh, die Thränen strömten  
von neuem in die Augen, als sie seinen  
schweremüthigen Blick liebevoll auf sich ruhen  
sah; am liebsten wäre sie niedergesunken vor  
ihm mit gerungenen Händen und hätte ge-  
flüstert: „Vergiß meine Worte, nimm mich  
doch an Dein edles, treues Mannesherz!“  
Aber das schien nun vorbei für immer und  
alle Zeiten.

„Nun denn, Kind,“ fuhr del Roga fort,  
wenn Sie ein Leid oder Kummer trifft, wenn  
Sie nicht wissen, ob vorwärts oder zurück,  
dann denken Sie daran, daß Sie einen  
Freund haben, der zu jeder Stunde auf  
Ihren Ruf herbeieilt, sei es auch vom Ende  
der Welt. Vivian del Roga hält, was er  
verspricht, denken Sie immerhin, er sei —  
Ihr Oheim.“

Ein scharfes Weh, eine unsägliche  
Bitterkeit klang durch die Worte und bittend  
flüsterte Nora, als sie ihm die Hand reichte:

Diese befreiten den gefangenen gehaltenen  
General Campos und bemächtigten sich des  
Arsenals und der Kasernen. Der Präsident  
rief die Nationalgarde unter die Waffen,  
doch gingen einige Bataillone derselben zu  
den Aufständischen über. Am 27. fanden in  
Buenos-Ayres heftige Kämpfe statt, bei  
denen die Aufständischen die Oberhand be-  
halten zu haben scheinen, auch ein Theil der  
Flotte schloß sich der Rebellion an und  
bombardirte die Stadt. Die Zahl der Ge-  
tödteten und Verwundeten wird auf 1000  
geschätzt. Abends schlossen die feindlichen  
Parteien einen Waffenstillstand bis zum  
nächsten Morgen.

Celman scheint inzwischen von auswärts  
neue Truppen herbeigeführt zu haben, er  
kehrte zurück und am Morgen sahen die  
Aufständischen, daß die Regierungstruppen  
ihre Stellung bedeutend verstärkt hatten.  
Nach neuen Kämpfen, in denen die Re-  
gierungstruppen Sieger blieben und der  
Anführer der Aufständischen, Campos, fiel,  
wurde abermals Waffenstillstand geschlossen.  
Aus anderen Theilen des Landes trafen  
3000 Mann Regierungstruppen mit 40 Ge-  
schützen ein. Ein Angriff Celmans auf die  
Hauptstellung der Aufständischen mißlang  
unter schweren Verlusten, doch machten nach  
neueren Meldungen die Regierungstruppen  
weitere Fortschritte.

Die Vertreter der auswärtigen Mächte  
haben Besprechungen abgehalten, um einen  
friedlichen Ausgleich herbeizuführen. Die  
auswärtigen Gesandten haben ihre im Hafen  
liegenden Kriegsschiffe angewiesen, gegen eine  
abermahlige Beschießung der offenen Stadt  
Buenos-Ayres durch die argentinische Flotte  
zu protestiren und nöthigenfalls dagegen zu  
demonstriren, da ein solches Verfahren allem  
Kriegsrecht Hohn spricht.

Die kriegerischen Ereignisse in Mittel-

Amerika nahmen ihren Anfang in der  
Republik San Salvador. Die Militär-  
partei wollte General Ezeta zum Präsidenten  
machen, während die Regierungspartei zum  
Nachfolger des noch im Amte befindlichen  
Menendez als ihren Kandidaten Interiano  
aufgestellt hatte. Am 21. Juni ließ General  
Ezeta das Haus des Präsidenten Menendez  
von seinen Truppen umstellen, es kam zu  
einem Kampfe, während dessen Menendez  
angeblich durch Aufregung einen Schlaganfall  
erlitt und starb. Andererseits will man aber  
wissen, daß er sich bei seiner Festnahme ge-  
wehrt und von Wunden bedeckt, gefallen  
sei. Ezeta riß nun die Regierung an sich.  
Der Präsident der Nachbarrepublik Guatemala,  
Barrios, hatte in den Wirren von San  
Salvador eine Rolle zu spielen gesucht und  
war gegen den General Ezeta. Er soll mit  
den Republiken Costarica und Nicaragua  
einen Vertrag abgeschlossen und diese sollen  
gemeinschaftlich Ezeta aufgefordert haben,  
die Diktatur über San Salvador nieder-  
zulegen. Vor Jahresfrist erst schlossen die  
Republiken Guatemala, Costarica, Honduras  
und Nicaragua einen Bund zur Gründung  
der „Vereinigten Staaten von Mittel-  
Amerika“, der nun nach kurzem Bestehen  
in die Brüche gegangen ist, San Salvador  
weigerte sich, einem Bunde mit Guatemala  
an der Spitze beizutreten. Die Feindschaft  
zwischen San Salvador und Guatemala ist  
eine alte, die Folge der an San Salvador  
gerichteten Aufforderung war ein Angriff  
General Ezetas auf Guatemala. Es ist  
schon zu heftigen Kämpfen gekommen, in  
denen sich beide Parteien den Sieg zu-  
schreiben. Ezeta hat seinem Gegner eine  
persönliche Herausforderung zugesandt, doch  
wird der Zweikampf schwerlich stattfinden,  
obgleich es am besten wäre, wenn die beiden  
Unruhstifter sich gegenseitig die Häße ab-

schnitten. Nach neueren Meldungen hat ein  
gedungener Zublaner den Präsidenten Barrios  
niederzustoßen versucht, doch ist dieser un-  
verletzt entkommen und der Thäter ver-  
haftet.

Nach den neuesten, von Regierungsseite  
stammenden Berichten, ist der Aufstand in Ar-  
gentinien beendet, die Aufständischen haben sich  
infolge Munitionsmangels ergeben. Zwischen den  
Parteien wurde ein Vertrag geschlossen,  
wonach die an dem Aufstande theilgenom-  
mene Zivilbevölkerung straflos sein, die höheren  
Offiziere jedoch, welche sich den Aufständischen  
angeschlossen haben, aus der Armee entfernt  
werden sollen.

Nach anderen Berichten ist die Auf-  
regung in Buenos-Ayres durch die prahlerische  
Haltung des Präsidenten Celman sehr ge-  
stiegen und die Lage verschlimmert. Häuser  
und Läden bleiben geschlossen, die Geschäfte  
stoden gänzlich.

### Schleswig-Holstein.

\* Ahrensburg, 1. August. In der Sitzung  
des Fest-Ausschusses am Mittwoch lagen die Er-  
klärungen der in Betracht kommenden Vereine  
zur Theilnahme an der Feier des 20jährigen  
Erinnerungstages der Schlacht von Sedan vor.  
Hiernach werden sich theilnehmen: Die Kampfs-  
nosenervereine von 1848/51 und 1870/71, der  
Bürger-Verein, die Liedertafel von 1879, der  
Männer-Gesang-Verein, der Turnerbund, die  
Handwerker-Zunng, die freiwilligen Feuerwehren  
von Delingsdorf, Bünningstedt und Ahrensburg.  
Die Feier wird nach dem, in der heutigen  
Nummer veröffentlichten Programm vor sich  
gehen und dürfte eine recht ansprechende werden.  
Es wurden noch die Einzel-Ausschüsse gewählt  
und beschlossen, die Gemeinde-Vertretung zur Theil-  
nahme an dem Festzuge einzuladen.

Am Sonnabend und Sonntag wird in  
unserer Gemeinde 1 Kompanie des Hausatitischen  
Infanterie-Regiments Nr. 76, 4 Offiziere, 136  
Mann, einquartirt werden. Nach Bergstedt,  
Wulfsdorf und Holsbüttel kommt je eine Kompanie  
desselben Regiments.

Wangen perlten und sie meinte, der Saal,  
die Menschen, die ganze Welt müsse um  
sie her versinken in düstere Nacht.

Was hatte sie gethan? Ein treues Herz,  
das sich ihr geboten, zurückgewiesen und aus  
welchem Grunde?

Weil sie noch nie geliebt! Aber hätte  
sie ihn nicht lieben lernen können, an seinem  
Herzen emporranken, um eines Tages jenes  
berühmende Empfinden zu fühlen: ich liebe  
Dich!

Sie griff mit der Hand an die weiße  
Stirn, sie wollte wissen, ob sie wache oder  
träume.

„Nun Nora, Du bist sehr zerstreut und  
erregt von dem Gespräch mit dem schönen  
Sizilianer! Was mag er Dir erzählt haben?  
Etwas von seiner Heimath? Es thut mir  
leid, Euch gestört zu haben.“

„D, nicht doch, Arthur, ich glaube, es  
hätte für Dich auch nicht das geringste In-  
teresse gehabt,“ brach Fräulein von Bohlen  
sehr kühl die Rede ab; glühende Röthe  
kam und ging auf ihrem Antlitz, denn soeben  
verschwand del Rogas hohe Gestalt in der  
Saalthür, nachdem vorher sein heißer Blick  
sie getroffen.

Noch nie hatte Nora ein Tanz so ewig  
lang und ermüdend gedünkt, wie dieser  
Kotillon und mit einem erleichterten Athem-  
zug schlüpfte sie endlich zu dem Vater in  
den Wagen. Arthur reichte ihr noch die  
Blumen und Schleifen, Siegestrophäen des  
Abends, hinein, drückte dann zärtlich ihre

schlanken Finger und flüsterte: „Morgen  
frage ich sehr zeitig nach Deinem Befinden.“

Aber sie hörte kaum den Ton seiner  
Stimme, ihre Schläfen hämmerten wild, ihre  
Stirn glühte und das Herz that ihr so weh;  
als der Schlag zugefallen, lehnte sie sich  
zurück in die seidene Kissen, und während  
die Thränen jetzt reichlich und ungehindert  
flossen, meinte sie stets von neuem die sonore  
Männerstimme zu vernehmen, welche so tief-  
traurig gesagt: „Wenn ein Leid Sie trifft,  
Kind, denken Sie an Vivian del Roga.“

Was hatte sich denn während einer  
Stunde so völlig in ihr geändert?

Hätte er doch noch einmal dieselbe Frage  
gestellt, jetzt würde die Antwort anders  
gelautet haben.

Der Wagen hielt, man stieg aus und  
oben an der Treppe sagte Oberst von Bohlen  
zu seiner Tochter:

„Komm noch für eine Minute mit in  
mein Zimmer, Nora, ich habe Dir etwas  
zu sagen.“

Bewundert schaute das junge Mädchen  
auf, doch ohne Widerspruch legte sie im  
Korridor den Mantel beiseite und trat hinter  
dem Vater in dessen Zimmer.

Der Oberst sah sehr äbel aus, seine  
Gesichtsfarbe war erdfahl, die Augen quollen  
förmlich aus ihren Höhlen und der Athem  
entrang sich keuchend seiner Brust.

„Es sind sehr ernste Sachen, Nora, die  
ich Dir mittheilen muß; bist Du nervös  
wie die Mutter?“

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13



B.I.G.





**Anzeigen.**  
**Submission**  
 auf  
**Uniform-Lieferung.**  
 Im Wege der Submission soll die Lieferung von  
 38 Stück vollener Zapfen für die hiesige freiwillige Feuerwehr  
 mit einer Lieferungsfrist von ca. 4-5 Monaten vergeben werden.  
 Die Lieferungsbedingungen sind vom 29. d. M. an bei dem Unterzeichneten, der jede weitere Auskunft erteilt, einzusehen und haben Annahmefähigkeit ihre Angebote unter Beifügung von Stoffproben bis  
**Sonntag, den 3. August,**  
 briefmäßig verschlossen unter der Aufschrift „Uniform-Lieferung für die freiwillige Feuerwehr“ einzureichen.  
 Ahrensburg, den 28. Juli 1890.  
**Der Verwaltungsrath.**  
 Ziese.

**Widerruf.**  
 Der von mir auf Montag, den 4. August d. J., angelegte Verkauf von auf Koppeln bei Büningstedt stehendem Roggen findet nicht statt.  
 Ahrensburg, den 1. August 1890.  
**Ed. Meyer,**  
 Gerichtsvollzieher.

Empfehle mich als **Haus-, Güter-, Hypotheken- u. Geschäftsmaler,** zur Anfertigung von schriftlichen Arbeiten und **Nathertheilungen in Gerichtsachen.** Agentur für **Unfall-, Lebens- u. Feuerversicherung.**  
 Hamburg, Spaldingstr. 79 II.  
**Drost,**  
 pensionierter Gerichtsvollzieher.

**Täglich frisch:**  
 feinste Cervelatwurst  
 geräucherte Mettwurst  
 gefochte Mettwurst  
 Silberseimer und Braunschweiger Wurst;  
 ferner: **Cornd Beef** in Dosen von 1 Pfund an;  
**Prima Ochsen-Zungen**  
**Hummer, Lachs**  
**Appetit-Sild**  
**Sardinen in Öl,** 50 Pf.,  
 dto. v. **Philipp u. Canaud** 90 Pf.

**Krebs-Suppen-Extrakt**  
**Krebs-Butter**  
**Krebs-Schwänze**  
**Kappern**  
**Anors Suppentafeln**  
**Anors Hafermehl**  
**Anors Erbsenwurst**  
**Wiener Puddingpulver**  
**H. Holfst. Meierei-Butter**  
 empfiehlt  
 Ahrensburg. **Aug. Haase.**

Die **Apothete in Ahrensburg** empfiehlt:  
 Sämtliche Utensilien u. Apparate zur Krankenpflege, als:  
 Bruchbänder,  
 Triggatoren,  
 Douchen,  
 Milchpumpen,  
 Nabelbinden,  
 Gummi-,  
 Gyps-,  
 Leinen-,  
 Flanell- u. zc. zc. Binden,  
 Glas- u. Gummi-Spritzen,  
 Inhalations-Apparate,  
 Eisbeutel,  
 Verbandstoffe,  
 Pinzel,  
 Weislinge zc. zc.

**Technicum Kattweira**  
 a) Maschinisten-Ingenieur-Schule  
 b) Werkmeister-Schule.  
 — Vorantritt frei.  
**Poularden,**  
 Hühner, Küden, ein 10 Pfd. Post. coli M. 5.50. **Stapfgänse** M. 6.—  
**Butter, Enten** M. 6.25. Alles frisch geschlachtet, rein gepuht, in Prima Qualität. Feinstes ungar. **Zafelhonig** 5 Kilo M. 6.—. Alles franco gegen Nachnahme.  
**Anton Thor,**  
 Werschetz (Ungarn).

Zur bevorstehenden **Ginnmachzeit**  
 empfehle meinen  
**Rheinweinessig, Salicylsäure,**  
**Pergamentpapier,**  
**sämtliche Gewürze,**  
 heil und garantiert rein gestochen.  
**Aug. Prahl,**  
 Ahrensburger Drogenhandlung.

**Staatspapiere**  
 kaufe und verkaufe coursmäßig mit nur 1/10 pro Cent Provision.  
**Sämtliche Coupons** zahllos kostenfrei aus.  
 Versicherung gegen Coursverlust u. Controle aller verlossbaren Papiere.  
 Prospekt versende gratis u. franco.  
**E. Calmann,**  
 Bank-Geschäft,  
 Hamburg, Neuerwall 105,  
 Altona, Reichenstraße 35.

**Medicinal-Tokayer**  
**Portwein**  
**Sherry**  
**Rothwein etc.**  
 zu allen Preisen empfiehlt  
 Ahrensburg. **Johs. Spiering.**

Die Hofmusikalienhandlung von P. J. Zonger in Köln a/Rh. versendet franco gegen Einsendung von 1 M.:  
**22 der schönsten und beliebtesten Melodien**  
 für Pianoforte (leicht) von Jakob Blied. (Band 11 der Musikalischen 50 Pfennig-Bibliothek).  
**Ein Album von 8 wunderhübschen Polonaisen,**  
 leicht und angenehm gefügt von Kirchner. (Band 39 der Musikalischen 50 Pfennig-Bibliothek).  
 Also 30 wunderhübsche Klavierstücke für 1 Mark.

Feinsten **Rheinl. Trauben-Essig,**  
 garantiert rein,  
 empfiehlt zum Einmachen der Früchte  
**Guido Schmidt**  
 Ahrensburg am Weinberg.

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.  
**Brause-Limonade-Bonbon**  
 Man lasse einen Bonbon in einem Glase Wasser sich ruhig 1-2 Minuten auflösen, als dann erst rühre man um, und ein Glas erfrischende Brause-Limonade ist fertig.  
 mit  
 Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Malwein-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Aufgüssen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases.  
**Champagner-Imitation.**  
 Die Brause-Limonade-Bonbons (patentirt in den meisten Staaten) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie für Bälle, Concerte, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes u. kühlendes, dabei gesundes Getränk.  
 Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pf.  
 „ „ „ „ „ 55 „  
 Kistchen mit 96 „ „ „ 60 „  
 Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerck, Köln.**  
 Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen u. Bonbons vorräthig, oder werden auf Verlangen von denselben bestellt.

**Bettfedern u. Daunen**  
 sowie fertige Betten  
 liefert zu billigen Preisen  
 Ahrensburg **H. Peemöller.**  
**Formulare**  
 für  
 Gemeindevorsteher,  
 Standesbeamte,  
**Zoll- u. Inhalts-Erklärungen**  
 zc. zc.  
 vorräthig in  
**E. Ziese's Buchdruckerei,**  
 Ahrensburg.

**Achtung!**  
 Sämtliche künstl. Düngestoffe empfiehlt unter Garantie ihres Gehalts, zu billigsten Preisen, für die Herbstsaison,  
**Ahrensburg.**  
**H. Schotte.**

**Vorläufige Anzeige.**  
 Um der diesjährigen **Sedan-Feier** als dem zwanzigjährigen Erinnerungstage, eine besondere Weihe zu geben, haben sämtliche Vereine von Ahrensburg und Umgegend beschlossen, dieselbe in folgender Weise zu arrangiren:  
**Nachmittags 2 Uhr:**  
**Festrede auf dem Marktplatz;**  
**Festmarsch der Vereine;**  
**Garten-Konzert und Kinder-Vergnügen**  
 im „Hotel Posthaus“;  
**Fest-Ball**  
 im „Hotel Posthaus“ u. „Schadendorff's Hotel“.  
 Näheres durch die späteren Anzeigen.  
**Der Fest-Ausschuss.**

**No. 98580.**  
 Auf obige Nummer fiel in der Nachmittagsziehung vom 23. Juli der Preuss. Klassen-Lotterie ein Hauptgewinn von **300000 Mark.**  
 Das Loos wird in vielen kleinen Antheilen bei dem **Bankhause Aug. Fuhse, Berlin W., Friedrichstr. 79** gespielt.  
 Bis zum letzten Ziehungstage (9. August) offerire ich:  
**Depot resp. Antheilloose** an in meinem Besitz befindlichen **Originalloosen**  
 1/1 1/2 1/4 1/8 1/10 1/16 1/20 1/32 1/40 1/64  
 200 M. 100 M. 50 M. 25 M. 20 M. 12.50 M. 10 M. 6.50 M. 5.50 M. 3.25 M.  
 Zur Erhöhung der Gewinn-Chancen empfiehlt es sich möglichst viele Antheile an verschiedenen Nummern zu nehmen:  
 10/8 10/10 10/16 10/20 10/32 10/40 10/64  
 250 M. 200 M. 125 M. 100 M. 65 M. 55 M. 32.50 M.  
 Porto und Liste 0,75 M., Ausland 2 M., Gewinnloose nehme in Zahlung.  
**Cölner Loose 1 M.** (11 Loose 10 M.) Porto und Liste 30 Pf.  
**August Fuhse, Bank-Berlin W., Friedrichstr. 79**  
 im Faberhause.  
 Telegr. Adr.: Fuhsebank Berlin.

**Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
**Express Postdampfschiffahrt**  
**Hamburg - New York**  
 Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
 Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen  
 Havre-Newyork. Hamburg-Westindien.  
 Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.  
 Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.  
 Nähere Auskunft erteilt: (M 764)  
**H. F. Klörts in Ahrensburg.**

**Die theuren Kaffeepreise**  
 legen es jeder sparjamen Hausfrau nahe, darüber zu denken, welches **Kaffee-Surrogat** sich besonders dazu eigne, den affee billiger und doch schmackhaft zu machen, und die Gesundheit durch den Genuss zu fördern. Sowohl bedeutende Aerzte wie auch die „Allgemeine medicinische Zeitung“ empfehlen zu dem Zweck besonders den **Deutschen Natron-Kaffee** von **Thilo & v. Döhren in Wandsbeck.**  
 Der Natron übt eine wohlthätige Wirkung auf die Magensäure und Verdauung aus, zieht den Kaffee rein aus und verstärkt den Kaffeegeschmack ohne ihm seinen Wohlgeschmack zu nehmen.  
 Zu 2 Theilen indischen Kaffees empfiehlt es sich 1 Theil Natron-Kaffee zu nehmen.  
 Pakete zu 10 Pfg. u. 20 Pfg. verkaufen alle bedeutenden Colonialwaaren-Handlungen.  
 Da billigere Waare unter täuschend ähnlichem Etiquett verkauft wird, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten, um sich vor Fälschungen zu hüten.  
 Vertreter für Wiederverkäufer **C. J. Möller, Kiel.**

Gesucht zum 1. Oktober d. J. ein **tüchtiges, kräftiges Dienstmädchen.**  
 Nähere Auskunft erteilt Privatier **J. Becker, Ahrensburg.**

**Schleswig-Holsteinische Bienen-Zeitung.**  
 Organ für die Gesamtinteressen der Bienenzucht Schleswig-Holstein-Lauenburgs, des Fürstenthums Lübeck und der freien Städte Hamburg und Lübeck.  
 Erscheint monatlich einmal in 1 Bogen Quartformat unter Redaction des Herrn **S. Floris-Ahrensburg,** zum Preise von 1 M. 50 Pf. jährlich bei frankirter Zustellung.  
 Bestellungen erbittet:  
**E. Ziese's Buchdruckerei,**  
 Ahrensburg.  
 Probe-Nummern gratis und franko.

**Hamburger Futtermittelmarkt.**  
 Original-Bericht von **G. & D. Lübers, Hamburg.**  
 Die letzte Hälfte des Monats Juli hat der Landwirtschaft endlich das lang ersehnte Erntewetter gebracht. Wenn es auch hier und da — namentlich in Nord-Deutschland — vielfach von heftigen Gewitter-Regen unterbrochen war, so haben die Ernte-Arbeiten doch gute Fortschritte machen können.  
 Die Desfabriken klagen über mangelnden Del-Abzug und halten daher für Delfungen fest auf Preis. Von den Ver. Staaten angekommene ca. 40,000 Sack Baumwollsaatmehl und Reisfuttermehl fanden bei angehenden Preisen willig Aufnahme. Weizenkleie und Weis freigen.  
 Reisfuttermehl M. 4.— bis M. 5,75 pr. 50 Ko. ab Hamburg und Bremen.  
 Reisfuttermehl M. 4.— bis M. 5,50 pr. 50 Ko. ab Amsterdam und Antwerpen.  
 Reisfuttermehl M. 4.— bis M. 6.— pr. 50 Ko. ab Magdeburg.  
 Reisfuttermehl M. 3,90 bis M. 5,40 pr. 50 Ko. ab London und Liverpool.  
 Getrocknete Getreideschlempe M. 5,50 bis M. 5,75 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Getrocknete Getreideschlempe M. 5,75 bis M. 6.— pr. 50 Ko. ab Magdeburg.  
 Getrocknete Biertreber M. 4,85 bis M. 5,50 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Erdnusskuchen und Erdnussmehl M. 6,70 bis M. 7,75 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl M. 6.— bis M. 6,50 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Cocusskuchen und Cocussmehl M. 5,75 bis M. 7,75 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Palmkernkuchen und Palmkernmehl M. 5,30 bis M. 5,75 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Rappskuchen M. 5,25 bis M. 6,50 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Weis, verollt, M. 5,70 bis M. 6,25 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Weizenkleie M. 4,50 bis M. 5,20 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Roggenkleie M. 4,50 bis M. 4,80 pr. 50 Ko. ab Hamburg.  
 Hamburg, den 1. August 1890.  
**G. & D. Lübers.**

**Wetter-Aussichten**  
 auf Grund der Berichte der Deutschen Gewarte in Hamburg.  
 Nachdruck verboten!  
**3. August:** Wolkig, warm, bedeckt. Regen, Gewitter.  
**4. August:** Veränderlich, warm, Regenfälle.  
**5. August:** Sehr warm, vielfach heiter, wolkig, schwül, Gewitter.  
**6. August:** Sehr warm, vielfach heiter, schwül, wolkig, später lebhaft windig, Gewitter-Regen.

**Hamburg-Altonaer Central-Viehmarkt,** den 30. Juli.  
 Hornviehhandel heute zieml., Schafviehhandel ebenso bei unveränderten Preisen. Die Preise stellten sich für hollsteinische Rindc auf 21-22 Thlr. für Mittelwaare auf 18-20 Thlr. und für geringere Waare auf 14-17 Thlr. pr. 100 Pfd., für hollsteinische Warfshammel auf 65-75 Pfg. für mecklenburger auf 60-75 Pfg. und für ordinäre Waare auf 54-57 Pfg. pr. Pfd. Am Markt standen 54 Rinder und 228 Schafvieh, von denen bezw. — und — Stück unverkauft blieben.  
 In den verflohenen 7 Tagen verlief der Schweinehandel gut für das Platzgeschäft. Bezahlt wurden für Sengschweine M. — bis —, beste fette schwere zum Versand M. 57-58, Mittelwaare —, Sauen M. 40-48 pr. 100 Pfd. und Ferkel M. 56-57 pr. 100 Pfd. — Die Gesamtanzahl an Schweinen betrug vom 23. bis incl. d. 29. d. Mts. 5900 Stück. In derselben Zeit wurden nach England verschifft — keine russische Ferkel, nach dem Kaiserhambel verlief träge. Am Markt standen 1300 Stück, Rest blieben — Stück. Preise von 55 bis 65 Pf. pro Pfd.

**Witterungs-Beobachtungen.**

Juli-Aug.	Barometer Stand in mm	Thermometer Stand Grad Reaum.	Wind
31. 9 U. N.	766	+ 13,2	SW
1. 9 U. N.	766,5	+ 17,5	SW
Höchste Temperatur am 30. + 16,8 Gr.			
" " 31. + 17,6 "			